

zen rechtsrheinischen Theil des Regierungsbezirks Köln umfasste. Elberfeld, Barmen, Mülheim an der Ruhr und am Rheine, Kaiserswerth, Solingen, Remscheid, Lennep, Hückeswagen, Wipperfürth, Siegburg und noch andere sind bergische Städte gewesen. **Geldern** auf der linken Seite des Rheines war die Hauptstadt eines gleichnamigen Herzogthums, dessen Haupttheil jetzt freilich zum Königreich der Niederlande gehört; mit der daneben liegenden Grafschaft **Moers** war die Stadt **Crefeld** verbunden. Von der Stadt **Jülich** hatte ebenfalls ein grosses Herzogthum seinen Namen, welches ausserdem die Städte **Viersen**, **Dülken**, (München-) **Gladbach**, **Rheydt**, **Grevenbroich**, **Düren**, **Eschweiler**, **Stollberg** u. s. w. umfasste und sich über **Euskirchen** und **Münstereifel** sogar bis nach **Remagen** und **Sinzig** am Rheine hinzog. Sonst aber gehörte ein langer, schmaler Streifen am linken Rheinufer, der sich aus der Gegend von **Kempen** und **Uerdingen** stromaufwärts über **Neuss**, **Brühl**, **Bonn** hinzog und sich später auch noch bei **Andernach** fortsetzte, zum Gebiete der Erzbischöfe und Kurfürsten von **Köln**, die freilich ihre Rechte auf die mächtige **Stadt Köln** selber hatten aufgeben müssen. Sie wurde eine freie Reichsstadt, wie auch **Aachen**, die alte Krönungsstadt der deutschen Kaiser, und **Wetzlar**, wo zuletzt das Reichskammergericht seinen Sitz hatte. Zu beiden Seiten der Mosel zog sich das grosse Erzbisthum **Trier** hin, das den grössten Theil der Eifel und einen grossen Theil des Hundsrückens mit der Hauptstadt **Trier** und den Städten **Saarburg**, **Merzig**, **St. Wendel**, **Berncastel**, **Wittlich**, **Prüm**, **Zell**, **Kochem**, **Mayen**, **Münstermaifeld**, **Boppard** und einige andere umfasste. Auch die wichtige Stadt **Koblenz** nebst **Ehrenbreitstein** gehörte den Erzbischöfen und Kurfürsten von **Trier**, die sich hier ein schönes Schloss erbauen liessen und ihre Residenz an die herrlichen Ufer des Rheines verlegten. Der Haupttheil des Hundsrückens zwischen Mosel und Nahe war ein aus verschiedenen Herrschaften zusammengekommenes **pfälzisches Gebiet**, zu dem die Städte **Simmern**, **Kirchberg**, **Castellaun**, **Trarbach**, **Bacharach**, **Kreuznach**, **Sobernheim** gehörten. **Saarbrück** war im Besitz einer Linie des **nasauischen Fürstenhauses**; die Festung **Saarlouis** gehörte zu dem jetzt **französischen Herzogthum Lothringen**, wie **Eupen** und **Montjoie** zum Herzogthum **Limburg**. Mehrere kleinere Städte an der Nahe und an der Eifel waren die Sitze von gräflichen Häusern, die jetzt in **Westfalen** und anderswo ansässig sind; **Malmédy** und **Cornelymünster** bei **Aachen** waren, wie auch **Essen** und **Werden** an der Ruhr und das ganz im Norden gelegene **Elten** im Besitze reicher Klöster oder Abteien. Auch auf dem rechten Rheinufer giebt es noch mehrere Grafschaften, deren ehemalige Besitzer ausgestorben sind; **Neuwied** am Rheine ist aber noch jetzt der Sitz des Fürsten zu **Wied**, wie der grösste Theil des Kreises **Wetzlar** den Fürsten von **Solms** zugehört. Nur sind diese Fürsten unter die Oberhoheit unsers Königs gestellt; sie sind mediatisirt worden.